



Pressemitteilung

25.01.2019

Agrarminister Jörg Vogelsänger: Mit FONTANE.RAD Brandenburgs ländliche Regionen erkunden – Eröffnung der Radroute am 10. Mai

Die Internationale Grüne Woche ist heute auch das Forum, um auf Netzwerkprojekt der LEADER-Regionen Havelland und Ostprignitz-Ruppin vorzustellen. Am Stand des Forums ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg und auf der Land-Schau Bühne präsentieren im Beisein von Brandenburgs Agrarminister Jörg Vogelsänger die beiden Regionalmanagements von BÜRO BLAU gGmbH und complan GmbH die Fontaneroute FONTANE.RAD. Von über 60 Fontane-Orten an der Route wurden dem Publikum vier ausgewählte Orte vorgestellt: Karwe, Gransee, Meseberg und Ribbeck.

Vogelsänger: „Die Grüne Woche hat in diesen Tagen bereits gezeigt, mit wie vielen guten Ideen das Fontane-Jubiläum genutzt wird, um Brandenburgs ländliche Regionen zu erkunden und zu präsentieren. Hätte es zu Fontanes Zeiten schon einen entwickelten Radtourismus gegeben, dann wäre vielleicht das Rad das bevorzugte Fortbewegungsmittel für seine Wanderungen gewesen.“

2019 feiert das Land Brandenburg unter dem Motto fontane.200 den 1819 in Neuruppin geborenen Dichter.

Die beiden Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Havelland e.V. und Regionalentwicklung Ostprignitz-Ruppin e.V. haben mit den Landkreisen, Städten, Regionalentwicklungsgesellschaften und Tourismusverbänden zu diesem Jubiläum mit der Fontaneroute ein besonderes touristisches Angebot entwickelt. Am 10. Mai 2019 wird die Fontaneroute (FONTANE.RAD) mit einem gemeinsamen Anradeln öffentlichkeitswirksam eröffnet.



„Mit dem Projekt FONTANE.RAD wird auf kreative Weise ein Potenzial genutzt, das unsere Regionen verbindet. Darüber hinaus richtet es sich aber auch an ein überregionales Publikum und soll Rad- und Kulturliebhaber nach Brandenburg führen,“ erläutert Alexander Wipper vom Regionalmanagement Ostprignitz-Ruppin. An der Projektentwicklung waren neben den Kooperationspartnern über 100 Akteure beteiligt.

In Karwe bspw. bereitet der Parkverein Karwe e.V. die Ausstellung „Fontane trifft Knesebeck“ vor. Am Stand trifft man zwei der Kuratoren: Dr. Gabriele Radecke (Theodor Fontane-Arbeitsstelle, Universität Göttingen) und Krafft Freiherr von dem Knesebeck (Vorsitzender, Parkverein Karwe e.V.). Die Ausstellung wird im Rahmen von fontane.200 von Kulturland Brandenburg und der Stadt Neuruppin gefördert. Auch Vertreter*innen der Stadt Ketzin / Havel und des Vereins Historisches Paretz e.V. präsentieren ihre eigens entwickelten Angebote an der Fontaneroute.

Bis zur Eröffnung am 10. Mai 2019 werden verschiedene zielgruppengerechte Marketing-Instrumente entwickelt: Karte, Tourenguide und die im Aufbau befindliche Website (www.fontanerad.de). Josephine Lenk, Regionalmanagerin des LEAD-Partners LAG Havelland und mitverantwortlich für die Projektkoordination, betont: „Besonders wertvoll ist die Verknüpfung mit der neuen rbb-App `Fontane - mit dem rbb durch Berlin und Brandenburg´“.

Haben Sie weitere Fragen? Dann nehmen Sie Kontakt auf mit den
*Ansprechpartner*innen:*

Josephine Lenk (Regionalmanagement LEADER-Region Havelland), T 0331 - 20 151-271, E-Mail: josephine.lenk@lag-havelland.de

Alexander Wipper (Regionalmanagement LEADER-Region Ostprignitz-Ruppin), T 030 – 639603717 / M 0160 - 99405037, E-Mail: wipper@bueroblau.de

Pressekontakt

Bei redaktionellen Fragen wenden Sie sich bitte an BÜRO BLAU gGmbH, Regionalmanagement LEADER-Region Ostprignitz-Ruppin, Sandra Schneider, T 030 – 63 960 37-18, E-Mail: schneider@bueroblau.de



Hintergrundinformation

Die Fontaneroute wird im Rahmen von LEADER gefördert durch die Europäische Union aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und durch das Land Brandenburg.

Was ist LEADER? LEADER ist ein Förderansatz der Europäischen Union, der Menschen in ländlichen Gebieten dabei unterstützt, Projekte zur Entwicklung ihrer Region umzusetzen. Wörtlich verbirgt sich hinter der Abkürzung LEADER "Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale", zu Deutsch: "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft". Grundidee von LEADER ist es, Akteure aus verschiedenen Bereichen – von der Kommune über die Wirtschaft bis hin zu Vereinen und Privatpersonen – zusammenzubringen, um gemeinsam die Entwicklung ihrer Region voranzubringen. In jeder Region entscheidet eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) auf Grundlage einer gemeinsam erarbeiteten regionalen Entwicklungsstrategie (RES), für welche Projekte die LEADER-Fördermittel eingesetzt werden sollen. Ein Regionalmanagement unterstützt die LAG und die regionalen Akteure dabei, Projektideen zu konkretisieren und die Fördermittel zu beantragen und abzurechnen.

